

Gesteins, welches die Herausnahme der Erze nur mit gleichzeitigem Bergeversatz gestattet, sehr erschwert und die Erzeugung dadurch beschränkt: die Gewinnung der in der Sohle reich anstehenden Erzmittel ist ohne Unterbau unmöglich. Für die Anlage eines tieferen Stollens werden im nächsten Jahre die erforderlichen Vermessungen und sonstigen Vorarbeiten durchgeführt werden. Erzeugt wurden pro 1903 819,61 q Bleischliche, welche auf der Scheriauhütte in Mieß mit sehr günstigem Ausbringen (72%) verhüttet wurden.

Burg und Pöllanberg standen in Fristung.

VII. Fabriken. In den Fabriken St. Martin ob Villach, Obere Fellach bei Villach, Gailitz, Saag bei Pörschach, Klagenfurt und Wolfsberg wurden erzeugt: Röhren 1174,096 q, Bleche 2098,689 q, Draht 49,130 q, Posten und Kugeln 382,720 q, Plomben 84,282 q, Formblei 116,480 q, div. Guss (div. War.) 46,922, zusammen 3952,319 q (+ 1257,69 q), Schrote 7389,00 q (— 405,30 q), Oxide 21 533,50 q (— 811,30 q), Bleiweiß 11 392,31 q (— 386,53 q).

VIII. Fonds für gemeinnützige Zwecke. 1. Bleiberger Arbeiterbruderlade: a) Krankenkasse K 38 531,87

(— K 4455,81); b) Provisionskasse K 564313, — (+ K 44 352,17); c) Reservefonds für die Mitglieder ehemaliger gewerkschaftlicher Bruderladen K 24 622,89 (+ K 102,29).

2. Pensions- und Krankenverein der Beamten und Vorsteher in Bleiberg K 86 239,74 (— K 3150,86).

3. Bleiberger Bergrevierfonds K 11 662,66 (— K 28055,21).

4. Bruderlade Mieß: a) Krankenkasse K 29 505,74 (+ K 4240,31); b) Provisionskasse K 308 570,88 (+ K 21 610,62).

5. Bruderlade Eisenkappel: a) Krankenkasse K 2333,59 (— K 1090,50); b) Provisionskasse K 74 808,12 (+ K 2678,88).

6. Bruderlade Windisch-Bleiberg: a) Krankenkasse K 4123,96 (+ K 598,39); b) Provisionskasse K 33 869,57 (+ K 2312,10).

Der Reingewinn des Berichtsjahres betrug einschließlich des Gewinnvortrages K 269 998,82; die Generalversammlung beschloß, zur Ergänzung des Reservefonds auf 20% des Aktienkapitals K 22 088,12 zu verwenden, eine 5%ige Dividende im Betrage von K 242 000,— zu verteilen und den Rest von K 5910,70 auf neue Rechnung vorzutragen. E.

Bergwerks- und Hüttenbetrieb Italiens im Jahre 1902.

(Nach der vom italienischen Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel veröffentlichten „Rivista del Servizio minerario.)

I. Bergwerksproduktion.

	Anzahl der betriebenen Werke ^{b)}	Menge Tonnen	Wert Lire	Anzahl der Arbeiter
Eisenerz	30	240 705	3 835 066	115
Manganerz	7	2 477	103 740	64
Eisen-Manganerz	1	23 113	286 601	180
Kupfererz ^{c)}	15	101 142	2 789 716	1 237
Zinkerz ^{c)}	126	131 965	11 701 943	6 865
Bleierz	f	42 330	5 687 293	f
Silbererz	4	421	277 681	307
Golderz	3	1 215	51 384	296
Antimonerz ^{d)}	10	6 116	258 386	152
Quecksilbererz	5	44 261	1 234 158	613
Mischerz (Zn, Sb, Cu)	1	18 000	360 000	286
Eisenkies	6	93 177	1 565 932	654
Mineralkohlen ^{e)}	44	413 810	3 255 081	2 088
Schwefelerz	715	3 581 671	42 650 944	32 066
Steinsalz	20	23 677	382 638	349
Solsalz		10 581	300 534	—
Rohes Erdöl	12	2 633	778 163	—
Hydrokarbürgas	m ³	1 519 703	56 840	—
Mineralwässer ^{f)}		30 813	411 278	—
Asphaltstein	8	64 245	759 145	238
Rohbitumen	4	759	93 780	100
Alumit	1	8 200	61 500	87
Borsäure	12	2 763	884 160	—
Graphit	32	9 210	179 670	236
Summe	1 061	—	77 965 597	45 933

¹⁾ Mit Einschluss der produktiven Schürfungen.

²⁾ Inbegriffen einige kleine Grabungen in der Provinz Messina und einige zeitweilige Arbeiten

³⁾ Und zwar: 1954 t Anthrazit, 409 016 t Lignit und 2 840 t bituminöser Schiefer.

⁴⁾ Hier sind nur die Produkte von zwei in der Provinz Parma auf Grund des Gesetzes Karls III. bestehenden Konzessionen sowie jene der dem Domanium gehörenden Solsalz- und Erdölschächte ausgewiesen.

II. Hüttenproduktion.

	Anzahl der Werke im Betriebe	Menge Tonnen	Wert Lire	Anzahl der Arbeiter
Roheisen	6	30 640	3 022 378	1 152
do. II Schmelzung		12 695	2 901 416	
Stabeisen		Bleche, Barren, Stäbe	143 072	
		Landwirtsch. Geräte	4 123	
		Röhren	3 100	
		Draht, Nägel, Stiften	10 500	
		Haken, Schließen etc.	2 125	
		Verschiedene	94	
		Masseln	42	
Summe		163 055	39 320 991	
Stahl	68	Bleche, Barren, Stäbe	58 743	13 751
		Schienen	13 646	
		Guss für die Marine und Eisenbahnen	9 261	
		Federn	150	
		Haken, Schließen etc.	3 426	
		Verschiedene	1 543	
		Massel und Ingots	22 095	
Summe		108 864	28 841 984	
Weißblech		8 800	4 490 000	
Kupfer u. -Legierungen	11	10 230	20 363 146	2 431
Blei in Blöcken		26 494	7 389 015	
Rohsilber	6	29 522	2 705 344	597
Rohgold		kg	0 754	
Zink in Platten		485 130	225 684	30
Zinn in Blöcken und Stangen	1	12 104	34 258	21
Aluminium	—	284	1 196	—
Antimon	5	1 089	451 880	82
Quecksilber	5	259	1 554 000	188
Steinkohlenbriketts	11	694 500	21 981 000	1 010
Holzkohlenbriketts	15	18 930	1 304 150	
Schwefel roher	714	539 433	52 176 004	6 087
„ raffin.	28	127 483	13 637 933	583
„ gemahlen	62	148 440	15 665 445	1 040
Seesalz	65	424 239	2 873 954	2 877

	Anzahl der Werke im Betriebe	Menge Tonnen	Wert Lire	Anzahl der Arbeiter		
Asphalt in Pulver		23 228	574 848			
„ „ Broten	4	8 946	231 250	295		
„ „ Ziegel		730	32 120			
Raffin. Bitumen		780	128 400			
Produkte der Destillation von Erdöl und Mineralkohlen	196	Leichte Öle	2 098	1 221 270	5 689	
		Schwere „	1 645	316 134		
		Benzin	670	349 598		
		Pech	1 680	82 406		
		Leuchtgas	m ³ 210 454	556 38 686		901
		Gaskoks	498 765	18 034		663
		Metallurg. Koks	30 000	900 000		
Teer	37 650	1 164 719				
Kaolin		1 200	60 000			
Feldspat	1	120	4 800	24		
Quarz		1 600	16 000			
Verarbeiteter Asbest	4	1 258	1 463 570	527		
Gemahlener Baryt	2	300	10 500	8		
„ Graphit	7	6 440	291 240	38		
„ Talk	12	8 645	432 230	47		
„ Marmor	5	12 700	101 600	35		
Zusammen	1 228	—	283 889 660	36 512		

Unfälle. Im Jahre 1902 haben sich in den Bergwerken Italiens 209 (gegen 246 im Jahre 1901) Unfälle ereignet, welche 86 (— 40) Tötungen und 163 (— 20) Verwundungen zur Folge hatten. Auf 1000 Arbeiter entfallen 1,35 Tötungen, gegenüber 1,86 im vorhergehenden Jahre. Die höchste Zahl der Unfälle und Tötungen weist wieder Sizilien auf, doch ist sie geringer als 1901 (58 gegen 87). Immerhin wird es, zumal im Hinblick auf die immer zunehmende Tiefe der Schwefelbergbaue, Aufgabe des Distriktsbergamtes Caltanissetta sein, in der strengen Beaufsichtigung der Betriebe nicht zu erlahmen, um die Zahl der Unfälle, welchen in früheren Jahren so viele Menschenleben zum Opfer fielen, nach Möglichkeit herabzumindern. E.

Neueste Patenterteilungen in Österreich.

Auf die nachstehend angegebenen, mit dem Berg- und Hüttenwesen in Beziehung stehenden Gegenstände ist den nachbenannten in den letzten Monaten ein Patent von dem dabei bezeichneten Tage ab erteilt worden; dasselbe wurde unter der angeführten Nummer in das Patentregister eingetragen¹⁾:

Patentklasse

- 5a. Pat.-Nr. 15 625. Vorrichtung zum Herausziehen von Rohren aus Bohrlöchern. — Firma: Kommandit-Gesellschaft für Tiefbohrtechnik Trauzl & Co. vormals Fauck & Co. in Wien. Vertr. V. Karmin, Wien. Vom 1./11. 1903 ab.
- 5b. Pat.-Nr. 15 621. Bei Seilriss selbsttätig wirkende Notbremse für Seilförderungen auf starkem Gefälle. — Franz Haid, Bergverwalter in Payerbach (N.-Ö.). — Vertr. V. Monath, Wien. Vom 15./11. 1903 ab.
- Pat.-Nr. 15 622. Durch den Arbeitskolben in Wirksamkeit gesetzte Sicherungsvorrichtung für Gesteinstoßbohrmaschinen. — Robert Mayer, Ingenieur in Mülheim a. d. Ruhr. Vertr. J. Fischer, Wien. Vom 15./10. 1903 ab.
- Pat.-Nr. 15 649. Verfahren zum Kühlen elektromagnetischer Stoßbohrmaschinen. — Firma: Siemens & Halske Akt.-Ges. in Wien. Vom 1./11. 1903 ab.

¹⁾ Nach dem im Verlage der Manzschers k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung erscheinenden „Österreichischen Patentblatte“, Heft 5—8, Jahrg. 1904.

Die Patentbeschreibungen sind durch die Buchhandlung Lehmann & Wentzel in Wien erhältlich.

Patent-Klasse

- 35a. Pat.-Nr. 15 723. Aufsetzvorrichtung für große Förderlasten. — Robert Heinz, Ingenieur in Prag-Karolinenthal. Vertr. H. Schmolka, Prag. Vom 1./12. 1903 ab.
- 40b. Pat.-Nr. 15 656. Verfahren zur selbsttätigen Stromerzeugung für den Betrieb elektrischer Öfen. — Firma: Société Anonyme de Métallurgie Electro-Thermique in Paris. Vertr. A. v. Sterr, Wien. Vom 1./11. 1903 ab.
- 40c. Pat.-Nr. 15 657. Kadmiumlegierung. — Gustav Chaudoir jun., Fabrikant in Wien. Vertr. A. v. Sterr, Wien. Vom 1./11. 1903 ab.
- 50b. Pat.-Nr. 15 730. Quetschwalze. — Firma: Edison Ore Milling Syndicate Limited in London. Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 15./11. 1903 ab.
- 10c. Pat.-Nr. 15 858. Regenerativ-Koksofen. — Friedrich Wilhelm Karl Schniewind, Chemiker in Everett (V. St. A.). Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 15./12. 1903 ab.
- 12b. Pat.-Nr. 15 801. Verfahren zur Aufschließung des Chromeisensteins behufs Gewinnung von Chromverbindungen. — Firma: Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Vertr. J. Lux, Wien. Vom 1./12. 1903 ab.
- 18b. Pat.-Nr. 15 866. Elektrischer Ofen zur Stahlfabrikation. — Firma: Electric Furnace Company in New York. — Vertr. V. Monath, Wien. Vom 15./12. 1903 ab.
- 40b. Pat.-Nr. 15 829. Ausgestaltung des Verfahrens zur Gewinnung chemisch reiner Zinkverbindungen aus zinkoxydhaltigen Zinkerzen. — Viktor Bermont, Chemiker in Paris. Vertr. A. v. Sterr, Wien. Vom 15./11. 1903 ab.
- 49c. Pat.-Nr. 15 781. Verfahren zum Plattieren von Stahl oder Eisen mit Kupfer oder Aluminium. — Heinrich Wachwitz, Fabriksdirektor, und Moritz Dünkelsbühler, Bankier, beide in Nürnberg. Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 15./11. 1903 ab.
- 50b. Pat.-Nr. 15 905. Vorrichtung zum Zerkleinern von Stückkohle. — Alfred Bondy, Kaufmann in Reichenberg (Böhmen). Vertr. V. Monath, Wien. Vom 15./12. 1903 ab.
- 5b. Pat.-Nr. 16 030. Messerkopf für Schrämmaschinen. — Wilhelm Seltner, Oberingenieur in Schlan (Böhmen). Vertr. H. Schmolka, Prag. Vom 15./11. 1903 ab.
- Pat.-Nr. 16 156. Vorrichtung zum Umsteuern von Druckleitungen. — Firma: Gebrüder Sulzer in Winterthur (Schweiz). Vertr. V. Karmin, Wien. Vom 1./12. 1903 ab.
- 10b. Pat.-Nr. 16 062. Verfahren zur Brikettierung. — August Eckl, Lokomotivführer in Tetschen a. Elbe. Vom 15./12. 1903 ab.
- Pat.-Nr. 16 117. Rauchverzehrbriketts. — Fred. Schumann, Techniker, und Ferdinand Sattler, Gesellschafter, beide in Wien. Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 1./1. 1904 ab.
- 14b. Pat.-Nr. 16 093. Dampf- oder dergl. Turbine mit zwei sich in entgegengesetzter Richtung drehenden Laufrädern. — Johann Stumpf, Ingenieur in Berlin. Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 1./1. 1904 ab.
- 18a. Pat.-Nr. 16 113. Vorrichtung an Schmelzöfen zum Zurückhalten der Gichtflamme und der Aschenteile. — Ludwig Keyling, Kommerzienrat in Berlin. Vertr. V. Tischler, Wien. Vom 1./1. 1904 ab.
- 36a. Pat.-Nr. 16 073. Dauerbrandofen für Braunkohlenfeuerung. — Firma: Eisenhüttenwerk Friedrichshütte J. G. Wiedermann in Greulich (Schlesien). Vertr. J. Fischer, Wien. Vom 1./1. 1904 ab.
- 40b. Pat.-Nr. 16 052. Verfahren zur Herstellung von Silizium unter gleichzeitiger Vorbereitung des in dem Rohmaterial enthaltenen Aluminiums zu seiner Gewinnung. — Christian Harrebow Homan, Ingenieur in Christiania. Vertr. V. Karmin, Wien. Vom 1./1. 1904 ab.
- Pat.-Nr. 16 057. Kühlvorrichtung an Rührwerken von Röstöfen, Glühöfen und dergl. — Eduard Wilhelm Kauffmann, Ingenieur in Kalk bei Köln a. Rh. Vertr. V. Monath, Wien. Vom 1./1. 1904 an.